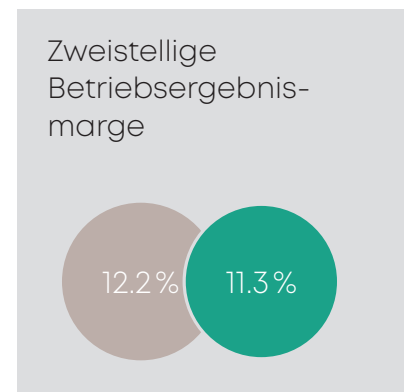
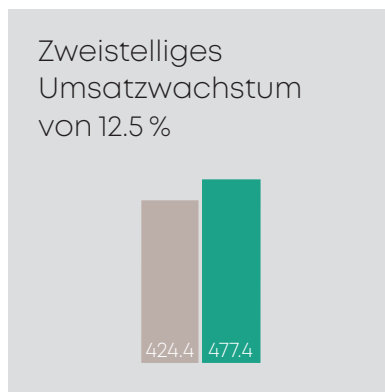
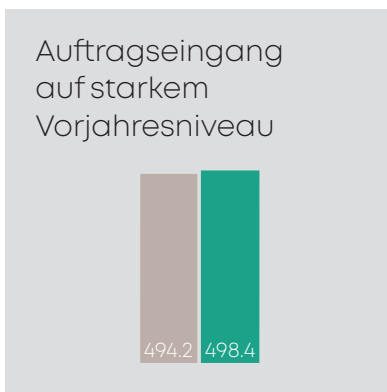


# Aktionärsbrief

H1/2022



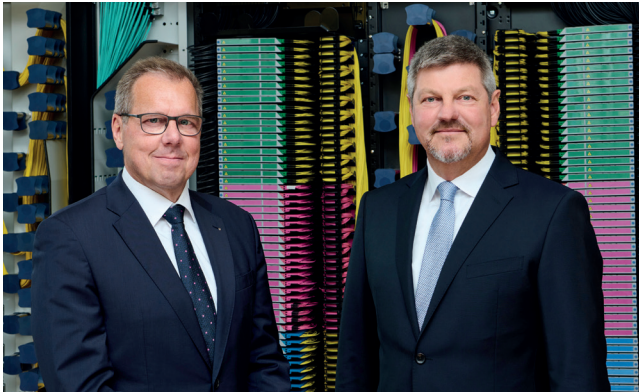
Lieferengpässen und Margendruck erfolgreich begegnet

Alle drei Marktsegmente wachsen – Industrie hält Profitabilität hoch – Kommunikation steigert EBIT-Marge – Transport noch mit ungenügender Profitabilität

Ausstieg aus Russlandgeschäft im Halbjahresresultat abgebildet

■ H1/2021 ■ H1/2022 in CHF Mio.

# HUBER+SUHNER mit starkem Halbjahresergebnis



Urs Kaufmann (VRP) und Urs Ryffel (CEO)

HUBER+SUHNER verzeichnete ein starkes erstes Halbjahr 2022 und konnte damit die hohe Dynamik aus dem Vorjahr im laufenden Berichtsjahr aufrechterhalten. Das operative Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 54.0 Mio. lag sogar über dem hervorragenden Wert der Vorjahresperiode (CHF 51.7 Mio.), was einer EBIT-Marge von 11.3 % (VJ 12.2 %) entspricht und damit deutlich in der oberen Hälfte des mittelfristigen Zielbands von 9–12 % liegt. Der Konzerngewinn belief sich auf CHF 43.8 Mio. (VJ CHF 41.9 Mio.).

Mit einem Auftragseingang von CHF 498.4 Mio. konnte das Niveau der sehr starken Vorjahresperiode (CHF 494.2 Mio.) egalisiert werden. Der Nettoumsatz entwickelte sich mit einem markanten Plus von 12.5 % auf CHF 477.4 Mio. (VJ CHF 424.4 Mio.). Organisch, d. h. bereinigt um Währungs- und Kupferpreiseffekte, lag der Umsatzzuwachs bei 11.4 %. Der zum Jahresbeginn sehr hohe Auftragsbestand konnte sogar noch leicht gesteigert werden, die Book-to-Bill-Rate lag bei 1.04 (VJ 1.16).

Im Rahmen des laufenden Aktienrückkaufprogramms wurden in der Berichtsperiode bis zum 30. Juni 2022 498 234 Aktien im Gegenwert von CHF 40.6 Mio. zurückgekauft. Der freie operative Cashflow belief sich in den ersten sechs Monaten des Berichtsjahrs auf CHF 5.7 Mio. (VJ CHF 26.2 Mio.).

Der Aufbau von Kapazitäten aufgrund des gestiegenen Volumens, insbesondere an den Produktionsstandorten in Polen und Tunesien, resultierte in einem gestiegenen Personalbestand weltweit von 4678 (VJ 4450), während dieser in der Schweiz mit 1186 stabil blieb.

## Lieferengpässen und Margendruck erfolgreich begegnet

Der Ukraine-Krieg sowie Lockdowns in China belasteten die bereits angespannte Situation der Lieferketten weiter und führten zu einem nochmals deutlich höheren Kostendruck auf der Beschaffungsseite. Dennoch gelang es HUBER+SUHNER dank aktivem Supply-Chain-Management und mittels viel Flexibilität innerhalb des globalen Produktionsnetzwerks, eine sehr hohe Liefertreue gegenüber den Kunden sicherzustellen. Die gleichzeitig konsequente Durchsetzung von Preiserhöhungen ermöglichte es, den Druck auf die Margen teilweise abzufedern.

Die Umsatzanteile nach Regionen lagen in EMEA bei 53 % (VJ 54 %), in den Amerikas bei 26 % (VJ 24 %) und in APAC bei 21 % (VJ 22 %), wobei die erneuten Verschiebungen innert Jahresfrist die unterschiedliche Dynamik in diesen Weltregionen aus Sicht des Unternehmens abbilden.

## Segment Industrie wächst und hält Profitabilität hoch

Im Marktsegment Industrie verzeichneten die Teilsegmente Prüf- und Messtechnik, General Industrial sowie Energie allesamt zweistellige Zuwachsraten im Auftragseingang wie auch im Nettoumsatz. Treiber der Nachfrage waren insbesondere der Bedarf nach höchstpräzisen Messsystemen für den 5G-Mobilfunknetzausbau sowie die Ausrüstung von Ladeinfrastrukturen mit Schnellladesystemen für Elektrofahrzeuge. Hinter den sehr hohen Werten der Vorperiode zurück blieb das Teilsegment Luft-, Raumfahrt und Wehrtechnik. In mehreren Teilsegmenten machte sich die eingeschränkte Verfügbarkeit einzelner Rohmaterialien und Komponenten in der gesamten Wertschöpfungskette bemerkbar, was eine noch stärkere Entwicklung verhinderte. Der Auftragseingang lag bei CHF 157.6 Mio. (VJ CHF 153.1 Mio.), der Nettoumsatz bei CHF 145.0 Mio. und damit um 5.8 % über Vorjahr. Der erzielte EBIT von CHF 28.7 Mio. (VJ CHF 28.7 Mio.) entspricht einer hohen EBIT-Marge von 19.8 % (VJ 21.0 %).

## Segment Kommunikation steigert Umsatz und Profitabilität

Das Marktsegment Kommunikation startete nach dem sehr starken 2021 mit anhaltend hoher Dynamik ins laufende Berichtsjahr. Die starke Nachfrage im Ausbau der Mobilfunknetze auf 5G, insbesondere in Nordamerika, setzte sich fort. Das ungebrochene Wachstum der Datenvolumina in den Kommunikationsnetzwerken, ausgelöst durch die wachsende Anzahl vernetzter Geräte und den anhaltenden Boom bei Streaming-Diensten, legte die Grundlage für die positive Entwicklung in der Wachstumsinitiative Rechenzentrum. Das Geschäft mit Kommunikationsausrüstern blieb hinter der Vorjahresperiode zurück. Der Auftragseingang lag mit CHF 193.1 Mio. leicht über dem Wert der starken Vorjahresperiode, während der Nettoumsatz mit CHF 197.0 Mio. um hohe 18.9 % zulegen konnte. Mit einem EBIT von CHF 24.8 Mio. konnte die EBIT-Marge auf 12.6 % (VJ 11.9 %) gesteigert werden.

### Segment Transport erhöht Umsatz bei noch ungenügender Profitabilität

Die Entwicklung im Teilsegment Automotive war geprägt durch die wachsende Bedeutung der Elektromobilität im Bereich kommerzieller Nutzfahrzeuge, die zu einem deutlichen Umsatzplus führte. Erwartungsgemäss noch keinen substanziellen Beitrag zum Umsatz leistete die neue Wachstumsinitiative ADAS (Fahrzeugassistenzsystem, engl. advanced driver assistance system). Die Aufnahme der Serienproduktion von Distanzradarantennen gelang in der ersten Jahreshälfte erfolgreich. Die grossen Vorinvestitionen im Verhältnis zu den noch tiefen Volumina belasteten das Resultat in der Berichtsperiode.

Im Teilsegment Bahnen war nach dem pandemiebedingten Einbruch mit Ausnahme von China wieder eine vermehrte Nutzung der öffentlichen Verkehrsinfrastruktur zu beobachten. Allerdings bedeutete die Rückkehr zum früheren Mobilitätsverhalten noch keine markant höhere Aktivität bei der Projektvergabe von neuem Rollmaterial, vor allem in Asien. Unaufhaltsam ist hingegen der Trend zur Nutzung mobiler Kommunikation in Zügen. Diese zukunftssträchtige Entwicklung im Bahnenmarkt adressiert das Unternehmen mit zugeschnittenen Kommunikationslösungen aus einem technologieübergreifenden Angebot in der neuen Wachstumsinitiative Rail Communications.

Im Transportsegment lag der Auftragseingang bei CHF 147.7 Mio. (-1.3 %), der Nettoumsatz konnte mit CHF 135.4 Mio. um 11.2 % gegenüber der Vorjahresperiode gesteigert werden. Mit einem EBIT von CHF 4.7 Mio. (VJ CHF 7.8 Mio.) und einer EBIT-Marge von 3.4 % (VJ 6.4 %) wurde die angestrebte Verbesserung der Profitabilität noch nicht erreicht.

### Ausstieg aus Russlandgeschäft im Halbjahresresultat abgebildet

HUBER+SUHNER stoppte kurz nach dem Einmarsch von russischen Truppen in die Ukraine sämtliche Aktivitäten mit russischem Bezug. Damit entgehen dem Unternehmen rund zweieinhalb Prozent des letztjährigen Umsatzes. Rund drei Viertel des bisherigen Geschäfts in Russland entfielen auf den Bahnenmarkt im Transportsegment. In den vorliegenden Halbjahreszahlen wurden der Auftragsbestand um Bestellungen aus Russland in der Höhe von CHF 4.9 Mio. bereinigt und Rückstellungen für den Ausstieg aus dem Russlandgeschäft sowie für ausstehende Zahlungen im Zusammenhang mit Geschäft vor dem 24. Februar 2022 gebildet.

### Ausblick

Das erste Halbjahr des Geschäftsjahrs 2022 war einerseits geprägt von hoher Nachfrage in vielen HUBER+SUHNER Zielmärkten, andererseits bremsten wichtige negative Faktoren wie Lockdowns in China, Logistik- und Materialengpässe sowie steigende Inflationsraten eine noch stärkere Entwicklung.

Die Attraktivität der Zielmärkte und Wachstumschancen in Anwendungen wie 5G, Rechenzentren, Elektromobilität, autonomes Fahren, Raumfahrt und Wehrtechnik sind weiterhin ausgezeichnet. Diesen stehen die genannten Faktoren sowie eine potenzielle Energiemangellage gegenüber, was eine Prognose für den weiteren Verlauf des Jahres schwierig macht. Der nach wie vor hohe Auftragsbestand unterstützt jedoch die Zuversicht für die nächsten Monate. Unter der Voraussetzung, dass sich die gegenwärtigen Herausforderungen sowie die Frankenstärke nicht weiter akzentuieren, erwartet HUBER+SUHNER aus heutiger Sicht für das Gesamtjahr ein Umsatzwachstum im Bereich von 6–8 % und eine Betriebsergebnismarge zwischen 10 und 12 %.



Urs Kaufmann  
Präsident des Verwaltungsrats



Urs Ryffel  
CEO

# Schlüsselzahlen H1/2022

<b>Gruppe</b> in CHF Mio.	Januar–Juni 2022	Januar–Juni 2021	Veränderung
Auftragseingang	498.4	494.2	0.8 %
Auftragsbestand per 30.6.	333.1	269.9	23.4 %
Nettoumsatz	477.4	424.4	12.5 %
Bruttomarge	36.5 %	39.7 %	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	69.3	69.3	(0.1 %)
in % des Nettoumsatzes	14.5 %	16.3 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	54.0	51.7	4.5 %
in % des Nettoumsatzes	11.3 %	12.2 %	
Finanzergebnis	(0.6)	(0.9)	n/z
Konzerngewinn	43.8	41.9	4.6 %
in % des Nettoumsatzes	9.2 %	9.9 %	

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	23.8	18.5	28.6 %
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	31.3	43.2	(27.6 %)
Freier operativer Cashflow	5.7	26.2	(78.2 %)
Nettoliiquidität per 30.6.	145.8	202.4	(28.0 %)
Eigenkapital per 30.6.	605.5	614.7	(1.5 %)
in % der Bilanzsumme	74.6 %	76.9 %	

Personalbestand per 30.6.	4 678	4 450	5.1 %
---------------------------	-------	-------	-------

<b>Werte pro Aktie</b> in CHF	Januar–Juni 2022	Januar–Juni 2021	Veränderung
Börsenkurs per 30.6.	76.20	78.10	(2.4 %)
Konzerngewinn	2.28	2.13	6.7 %

<b>Segmentinformation</b> in CHF Mio.		Januar–Juni 2022	Januar–Juni 2021	Veränderung
<b>Industrie</b>	Auftragseingang	157.6	153.1	2.9 %
	Nettoumsatz	145.0	137.0	5.8 %
	Betriebsergebnis (EBIT)	28.7	28.7	0.1 %
	in % des Nettoumsatzes	19.8 %	21.0 %	
<b>Kommunikation</b>	Auftragseingang	193.1	191.4	0.9 %
	Nettoumsatz	197.0	165.6	18.9 %
	Betriebsergebnis (EBIT)	24.8	19.7	25.6 %
	in % des Nettoumsatzes	12.6 %	11.9 %	
<b>Transport</b>	Auftragseingang	147.7	149.7	(1.3 %)
	Nettoumsatz	135.4	121.8	11.2 %
	Betriebsergebnis (EBIT)	4.7	7.8	(40.2 %)
	in % des Nettoumsatzes	3.4 %	6.4 %	

n/z = nicht zweckmässig

Alternative Performance-Kennzahlen (Alternative Performance Measures, APM) sind Schlüsselzahlen, die unter Swiss GAAP FER nicht definiert sind. HUBER+SUHNER verwendet APM als Steuerungsgrößen für die interne sowie externe Berichterstattung gegenüber Anspruchsgruppen. Die Definition der APM ist zu finden unter [www.hubersuhner.com/de/company/investors/publications](http://www.hubersuhner.com/de/company/investors/publications) (nur Englisch).

## Terminkalender

Capital Market Day (Herisau)	23.09.2022	Geschäftsbericht 2022	07.03.2023
Umsatz / Auftragseingang (9 Monate)	24.10.2022	Medien- und Analystenkonferenz	07.03.2023
Umsatz / Auftragseingang 2022	20.01.2023	Generalversammlung (Pfäffikon ZH)	29.03.2023

Detaillierte Zahlen sind online abrufbar unter: [www.hubersuhner.com/de/company/investors/publications](http://www.hubersuhner.com/de/company/investors/publications)  
Dieser Aktionärsbrief liegt auch in englischer Sprache vor. Massgebend ist die deutsche Ausgabe.